

Schwanger

Beitrag von „Vogelbeere“ vom 1. August 2020 09:46

Also nochmal zur Klarstellung: Ich habe bis vor den Ferien (also bis vor einer Woche!) ganz normal unterrichtet und Abi abgenommen und korrigiert und an allen Veranstaltungen teilgenommen. Wir sind erst jetzt in die Sommerferien gegangen. Die zwei Kolleginnen, die aber auch etwas weiter sind als ich, sind schon länger raus und die haben nach dem Ende des Online-Unterrichts im Mai exakt gar nichts mehr zu tun gehabt außer ggf ihr Abi zu korrigieren. Ihre Stunden tauchten einfach nicht im Stundenplan auf.

Die Bitte um dauerhafte Krankschreibung oder gleich ein BV kam von meiner SL mit dem Wissen, dass sie keinen Ersatz für unsere Stunden bekommen, so lange wir nur das BV vom Land haben.

Es ist also ein Problem unseres Dienstherrn und nicht der SL oder meines.

Es ist nicht vorgesehen, dass wir irgendwohin abgeordnet werden. Die Schule selbst soll uns beschäftigen.

Und nochmal: Zeigt mir eine Schwangere, die im Moment kein BV vom Arzt kriegen würde! Die ernsthaft hingehört und sagt, ich habe Angst, weil mir kein Schutz geboten werden kann. Zeigt mir eine, deren Arzt sagt, stellen Sie sich nicht so an! Klar, wenn der Dienstherr eine Alternative anbietet, kann man das machen. Meiner tut dies aber nicht. Er lässt die Schulleitungen und die Kollegien mit dem Problem allein und die Schwangeren sollen sich jetzt noch am besten rechtfertigen.

Ich wurde in dem gleichen Strang hier auch angefeindet, dass ich verantwortungslos sei, weil ich die Schwangerschaft nicht mit dem Test bekanntgegeben habe.

Jetzt bin ich unkollegial, weil ich den Platz für einen jungen Kollegen freimache, der sogar anwesend sein darf.

Verkehrte Welt.